



komba gewerkschaft nrw: Stadt Gütersloh bei Überstundendebatte Feuerwehr zum Umdenken bewegen

Feuerwehrbeamten der Berufsfeuerwehr Gütersloh sowie unterstützend Kollegen aus dem Umland werden am Freitag (14. Juni) vor dem Rathaus für ihr Recht auf Ausgleichzahlung geleisteter Mehrarbeit demonstrieren.

Köln/Gütersloh, 12. Juni 2013. Um ihrem Unmut über den seit Wochen zur Debatte stehenden finanziellen Ausgleich der geleisteten Mehrarbeit in den Jahren 2002 bis 2006 Ausdruck zu verleihen, werden rund 60 Beamten der Berufsfeuerwehr Gütersloh am Freitagmittag vor dem Rathaus demonstrieren. Unterstützung erhalten sie dabei von Kollegen aus dem Umland sowie Familienmitgliedern. „Es soll ein ruhiger, aber deutlicher Protest gegenüber den Verantwortlichen werden, mit dem wir an die Moral der Stadt appellieren wollen, die von uns erbrachten Überstunden zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt entsprechend zu entlohnen“, so Heinz Mentrup, Mitglied im Fachbereichsvorstand Feuerwehr und Rettungsdienst der komba gewerkschaft nrw und Personalratsvorsitzender der Berufsfeuerwehr Münster. „Die Kolleginnen und Kollegen haben sich auf die Fürsorgepflicht ihres Dienstherrn verlassen und werden jetzt mit formaljuristischen Aussagen abgespeist. Das darf nicht sein!“

Die Stadt als Arbeitgeber hielt bislang an den Äußerungen fest, dass die Ansprüche verjährt seien. Bei der komba gewerkschaft nrw, größte Fachgewerkschaft im dbb beamtenbund und tarifunion, sieht man das jedoch anders: Im April wurde der komba Fachbereich Feuerwehr und Rettungsdienst sowie komba Justiziar Eckhard Schwill von den Feuerwehrbeamten gebeten, deren Interessen zu vertreten. Im Mai folgte dann ein Schreiben des Justiziar an den Rat der Stadt Gütersloh, in dem die Ansprüche ausreichend rechtlich begründet sind. Auch die Aktion am Freitag vor der Ratssitzung wurde damit angekündigt.

„Wir hoffen auf ein Umdenken der Politik und damit die Möglichkeit eines Vergleichs, wie er erst kürzlich in Düsseldorf zustande kam – sind aber auch bereit, weitere Protestaktionen durchzuführen“, so Mentrup.

Über die komba gewerkschaft nrw

Ein qualifizierter und leistungsfähiger öffentlicher Dienst in Kommunen und Ländern ist auch in Zukunft eine unabdingbare Voraussetzung für das Funktionieren unseres Staates. Dabei sollten die dort beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Beamtinnen und Beamten von einer Gewerkschaftsvertretung profitieren, die auf die zunehmend schwierigeren Berufsbedingungen eingeht.

Die komba gewerkschaft nrw ist dabei für über 41.000 Mitglieder ein kompetenter Ansprechpartner. Sie vertritt ihre Interessen gegenüber Politik, Arbeitgebern und Dienstherrn bei Themen des Arbeits- und Beamtenrechts, in der Kommunal- und Sozialpolitik, führt Tarifverhandlungen und ist an maßgebenden Gesetzgebungsverfahren beteiligt.

Zahlreiche ehrenamtliche Mitglieder engagieren sich in den örtlichen Vertretungen und ansässigen Jugendgruppen, in Ausschüssen, Fachbereichen, Kommissionen sowie Arbeitskreisen. Ihre Betreuung ist besonders ziel- und praxisorientiert ausgerichtet. Dabei werden sie von Juristen, Fachreferenten und Mitarbeitern in der Landesgeschäftsstelle Köln tatkräftig unterstützt.

Über die komba gewerkschaft:

Die komba gewerkschaft ist die einzige deutsche Fachgewerkschaft für Beschäftigte der Kommunen, ihrer privatisierten Dienstleistungsunternehmen und der entsprechend im Landesdienst Tätigen. Sie ist demokratisch, parteipolitisch unabhängig und dezentral organisiert in 16 Landesgewerkschaften sowie weiteren Mitgliedsgewerkschaften. Im dbb beamtenbund und tarifunion integriert, bildet die komba gewerkschaft gemeinsam mit ihrer Dachorganisation eine starke Solidargemeinschaft von über 1.270.000 Mitgliedern.

Pressekontakt:
komba gewerkschaft nrw

Fax 0221.91 28 52 5
www.komba.de/nrw

Pressebüro Friedel Frechen
Freier Journalist
Chefredakteur kombainform
Tel 0228.92 87 83 0
Mobil 0170.340 2997
Mail pressebuero.frechen@t-online.de

Antje Kümmel
Presse und Öffentlichkeitsarbeit/
Online-Redaktion
Tel 0221.91 28 52 28
Mobil 0177.276 0302
Mail kuemmel@komba.de